

„Schon allein die demografischen Veränderungen werden in den kommenden Jahrzehnten sowohl im Personen- als auch im Gütertransport zur Entwicklung neuer Verkehrskonzepte führen. Die weltweit technologisch führende Position, die große Produkt- und Servicevielfalt und das breite Know-how der voestalpine im gesamten Bereich der Mobilität bieten uns gute Voraussetzungen, um nachhaltige Entwicklungen in diesem Sektor langfristig mitzugestalten. Denn schließlich wird auch die schienengebundene Verkehrsinfrastruktur der Zukunft auf Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Verlässlichkeit basieren.“



Dipl.-Ing. Josef Müllner

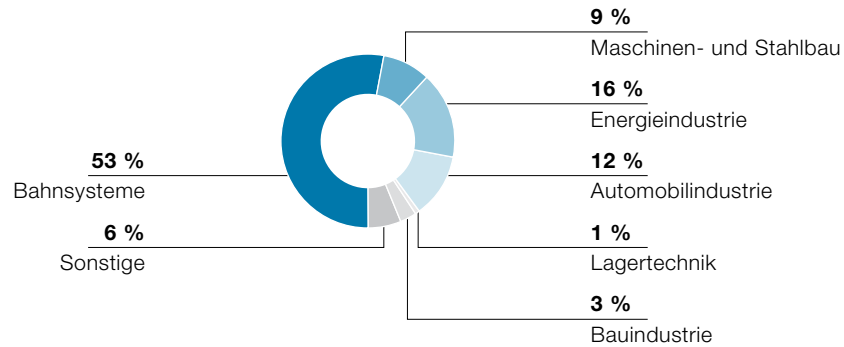
Division Bahnsysteme

Kennzahlen der Division Bahnsysteme

Mio. EUR	2009/10	2010/11	Veränderung in %
Umsatzerlöse	2.295,8	2.723,3	18,6
EBITDA	367,7	422,4	14,9
EBITDA-Marge	16,0 %	15,5 %	
EBIT	241,2	308,9	28,1
EBIT-Marge	10,5 %	11,3 %	
Mitarbeiter (ohne Leihpersonal und Lehrlinge)	9.730	10.078	3,6

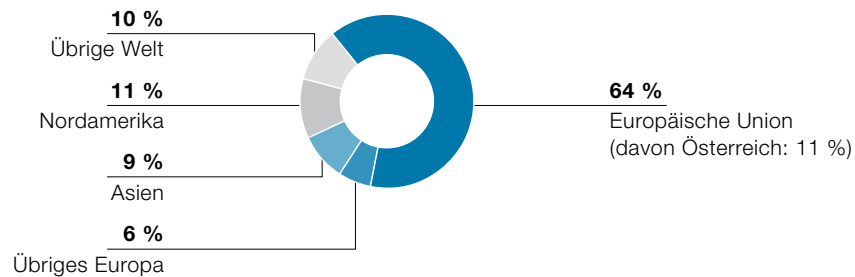
Kunden der Division Bahnsysteme

in % des Divisionsumsatzes
Geschäftsjahr 2010/11



Märkte der Division Bahnsysteme

in % des Divisionsumsatzes
Geschäftsjahr 2010/11



Marktumfeld und Geschäftsverlauf

Für die einzelnen Geschäftsbereiche der Division Bahnsysteme ergab sich im Geschäftsjahr 2010/11 kein einheitliches Marktumfeld.

So waren die *Bahnmärkte* im *Schienenbereich* – bei insgesamt stabiler Nachfrage in Europa und hohem Bedarf aus den überseeischen Exportmärkten – vor allem bei Standardprodukten durch deutlichen Preisverfall, aggressiven Mengenwettbewerb und starken Ergebnisdruck, zusätzlich verschärft durch den massiven Anstieg der Rohstoffkosten, gekennzeichnet. Erst gegen Ende des Geschäftsjahres trat dann allmählich eine preisliche Bodenbildung ein. Vergleichsweise stabil stellte sich die Entwicklung hingegen im – für die Division noch wichtigeren – Segment der Premiumschienen dar.

Die steigenden Stahlpreise führten zwar auch im Geschäftsbereich *Weichensysteme* vorübergehend zu einem gewissen Druck auf die Ergebnisse, insgesamt gab es jedoch in diesem Bereich eine anhaltend stabile Geschäftsentwicklung, die von einer merklichen Erholung in Nordamerika und Osteuropa unterstützt wurde; überaus dynamisch zeigt sich weiterhin das Marktumfeld in China und Brasilien (getrieben durch den Rohstoffboom und die Infrastrukturoffensive für die Fußballweltmeisterschaft 2014) sowie ebenfalls rohstoffbedingt in Australien.

Anhaltend positiv stellt sich die Konjunktur im Geschäftsbereich *Nahtlosrohr* dar, wobei neben

der hohen Nachfrage aus Nordamerika sowie Ländern des Nahen Ostens auch die zunehmenden Bohr- und Förderaktivitäten nach Erdöl/Erdgas in Europa hervorzuheben sind.

Eine sowohl technisch als auch betriebswirtschaftlich ebenfalls optimale Auslastung war auf Grund konstant guter Nachfrage auch im Geschäftsbereich *Draht* zu verzeichnen. Die konsequent verfolgte Ausrichtung des Portfolios in Richtung höchster Produktqualitäten spiegelt sich auch in der äußerst erfolgreichen Entwicklung der Geschäftstätigkeit mit technologisch anspruchsvollen Branchen, allen voran der Automobil- und Automobilzulieferindustrie, wider.

Im Geschäftsbereich *Stahl* wurden nach der im Sommer 2010 planmäßig durchgeführten Großreparatur eines Hochofens ab Herbst wieder beide Hochofen betrieben, wobei die gute Nachfrageentwicklung anschließend eine durchgehende Vollauslastung bis zum Ende des Geschäftsjahres 2010/11 ermöglichte, verbunden mit einer weitgehenden Weitergabe der exorbitant gestiegenen Rohstoffkosten (Erze, Koks/Kohle, Schrott, Legierungen) an den Markt.

Gegenüber den vorangegangenen Geschäftsjahren neu im Portfolio der Division Bahnsysteme ist der Geschäftsbereich *Schweißtechnik* (früher Teil der Division Edelstahl), der sowohl von einer spürbaren Markterholung in Europa als auch der anhaltenden Wachstumsdynamik in China, Indien und Südamerika profitieren konnte und sich ebenfalls hervorragend entwickelt.

Entwicklung der Kennzahlen

Vor dem Hintergrund des günstigen Marktumfeldes konnte die Division Bahnsysteme ihre *Umsatzerlöse* gegenüber dem – auf Grund der hohen Krisenresistenz bereits vergleichsweise guten – Wert des Vorjahres von 2.295,8 Mio. EUR um weitere 18,6 % auf 2.723,3 Mio. EUR erhöhen.

In ergebnismäßiger Hinsicht wurden Margenrückgänge im Schienenbereich durch eine sehr gute Entwicklung in den anderen Geschäftsbereichen mehr als kompensiert.

Das divisionale *EBITDA* verbesserte sich im Geschäftsjahr 2010/11 um 14,9 % von 367,7 Mio. EUR auf 422,4 Mio. EUR, was eine nur geringfügig unter dem Vorjahr (16,0 %) liegende *EBITDA-Marge* von 15,5 % ergibt. Das *EBIT* erhöhte sich um 28,1 % von 241,2 Mio. EUR auf 308,9 Mio. EUR, die *EBIT-Marge* stieg demzufolge von 10,5 % auf 11,3 %.

Zum 31. März 2011 beschäftigte die Division Bahnsysteme 10.078 *Mitarbeiter*. Dies entspricht (konjunkturbedingt) einem leichten Zuwachs gegenüber dem Vorjahr (9.730) um 3,6 % oder 348 Beschäftigte.

Die unterjährige *Quartalsentwicklung* im Geschäftsjahr 2010/11 ist von einer progressiven Verbesserung der Profitabilität – bei gleichzeitig weitgehend konstantem Umsatzniveau – gekennzeichnet. Im 4. Quartal 2010/11 wies die Division Bahnsysteme gegenüber dem unmittelbaren Vorquartal trotz eines marginalen Umsatzrückganges um 0,6 % (von 695,6 Mio. EUR auf 691,4 Mio. EUR), teilweise bedingt durch unterjährige Sondereffekte, sowohl eine deutliche Verbesserung des *EBITDA* um 21,8 % (von 107,2 Mio. EUR auf 130,6 Mio. EUR) als auch eine noch markantere Steigerung des *EBIT* um 29,8 % (von 78,2 Mio. EUR auf 101,5 Mio. EUR) aus.

Quartalsentwicklung der Division Bahnsysteme

Mio. EUR	1. Quartal 2010/11	2. Quartal 2010/11	3. Quartal 2010/11	4. Quartal 2010/11	GJ 2010/11
Umsatzerlöse	667,9	668,4	695,6	691,4	2.723,3
EBITDA	91,0	93,6	107,2	130,6	422,4
EBITDA-Marge	13,6 %	14,0 %	15,4 %	18,9 %	15,5 %
EBIT	63,0	66,2	78,2	101,5	308,9
EBIT-Marge	9,4 %	9,9 %	11,2 %	14,7 %	11,3 %
Mitarbeiter (ohne Leihpersonal und Lehrlinge)	9.743	9.833	9.948	10.078	10.078

Quartalsentwicklung der Division Bahnsysteme

Mio. EUR
Geschäftsjahr 2010/11

■ Umsatzerlöse
■ EBIT

